



der arbeitskreis gegen sexuelle gewalt an mädchen und jungen im landkreis wesermarsch informiert über ...

Filme **1**

... ausleihbare Filme zum Thema "Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen"

von Ulla Bernhold

Filme, die in den Bildstellen des Landkreises ausgeliehen werden können:

- | | |
|---|---------------------|
| ▶▶ Vanessa und Janette und die miese SMS | 8 Minuten |
| Max und Chris und die miese SMS | 9 Minuten |
| | Brake 2006 |
| | DVD, Farbe, |
| | VHS-Kassette, Farbe |

Zwei Filmgeschichten über miese SMS fordern Kinder und Jugendliche auf, sich mit dem Thema Sexueller Missbrauch auseinander zu setzen.

Handys sind heute ganz normale Gebrauchsgegenstände für Kinder und Jugendliche. Selten wird mit dem Handy jedoch die Gefahr der Anbahnung eines sexuellen Übergriffes verbunden; es kann aber dafür missbraucht werden.

Mit dieser Problematik beschäftigen sich die beiden Trickfilme **Vanessa und Janette** sowie **Max und Chris** – beide entstanden auf der Grundlage eines Präventionsprojektes im Kinderhort Lemwerder, Landkreis Wesermarsch. Acht 10- bis 13jährige Mädchen und Jungen erdachten und zeichneten dabei jeweils einen Comic über Anmache und Bedrohung durch SMS. Diese Vorlagen wurden professionell zu Filmen verarbeitet, die sich insbesondere für die präventive Arbeit eignen, zumal das Filmangebot eine Lücke in der Präventionsarbeit schließt:

- Das Trickfilmformat übt eine besondere Faszination auf Kinder aus. Es bietet über die Comicfiguren eine größere Identifikationsmöglichkeit als ein Film mit realen jugendlichen Schauspielern und Schauspielerinnen.
- Die Filme haben jeweils Mädchen und Jungen als Hauptdarsteller. Filme zum Thema Sexueller Missbrauch mit Jungen als Opfer sind eher selten zu finden.



In dem Film **Vanessa und Janette und die miese SMS** erzählen die Mädchen, wie Janette Opfer einer miesen SMS wird. Sie soll sich mit einem Unbekannten am See treffen und dieses Geheimnis für sich behalten. Janette will ihre große Schwester nicht einweihen, weil sie von ihr nicht als Baby bezeichnet werden will. Nach einer weiteren Nachricht, bei der ihr gedroht wird, dass die Mutter stirbt, fällt sie etwas weitersagt, bekommt sie Bauchschmerzen. Vanessa merkt, dass mit ihrer kleinen Schwester etwas nicht stimmt und spricht sie auf dem Weg zur Schule darauf an. Janette erzählt weinend von der miesen SMS. Doch ihre Schwester weiß Rat und geht mit ihr zur Polizei, wo sich die beiden beraten lassen.

Die Jungen erzählen in **Max und Chris und die miese SMS**, wie Chris eine bedrohliche SMS erhält, deren Inhalt ihn bedrückt – zumal der anonyme Absender der SMS diese Botschaft als geheim kennzeichnet. Davon völlig eingenommen, wirft das Klingeln seines Handys ihm beim Skateboarden derart aus der Bahn, dass sein Freund Max aufmerksam wird. Den Inhalt der neuen SMS „Komm am Sonntag zur alten Bank in den Park. Dort bin ich ganz lieb zu dir. Ich möchte dich streicheln und ...“ hält Chris vor Max geheim, weil er das Geheimnis nicht verraten soll, denn „sonst passiert etwas ganz Schlimmes“. Max ist verwundert über das Verhalten seines Freundes, folgt ihm in den Park und eilt ihm schließlich trotz seiner eigenen Angst zur Hilfe, als er Chris rufen hört: „Nein, loslassen! Hilfe! Hilfe!“ Wer auch immer im Gebüsch war, ergreift darauf hin die Flucht. Und Chris gesteht seinem Freund unter Tränen die ganze Begebenheit. Zukünftig will er schlechte Geheimnisse nicht mehr für sich behalten.

Hergestellt wurden die Trickfilme für Fachleute, die in Schule, Tagesstätte oder im Verein mit Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren (4. bis 7. Klasse) arbeiten.